

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
Juni 2016

News vom Yachtclub Achenkirch

Seite 3



Young Village

Bei Young Village tut sich einiges. Die Jugendlichen trainieren und bereiten sich auf die sommerlichen Aktivitäten gemeinsam vor.

Was sonst den ganzen Sommer von Young Village angeboten wird, lesen Sie auf Seite 2.

Fußball EM 2016

Einige Lokaltäten laden während der Fußball Europameisterschaft 2016 von 10. Juni bis 10. Juli zum Public Viewing ein. Ein besonderer Ort, um das Viertel-, Halbfinale und Finale zu verfolgen, ist auf alle Fälle auf dem Motorschiff Stadt Innsbruck. Seite 4

Gemeinde Integration

Die Flüchtlinge, die in Achenkirch und Steinberg untergebracht sind, sind sehr Dankbar für die Aufnahme und helfen bei vielen Projekten mit.

Einige Infos zu den Flüchtlingen und wo sie tätig sind, lesen Sie auf Seite 7.

Frühling im SeneCura Sozialzentrum Region Achensee



Herrliche Kutschfahrt

Herzlich bedanken möchten sich die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums „Haus am Annakirchl“ bei Leo Brunner vom Tuxerhof für die Einladung zu einer Kutschfahrt, mit der er ihnen einen wundervollen Frühlingstag bescherte. Gut eingepackt genossen die Seniorinnen und Senioren den Ausflug

sichtlich und strahlten mit der Sonne um die Wette. Kutscher Albert fuhr mit seinen Fahrgästen über Wald- und Feldwege bis zum Achensee und sorgte dabei für beste Unterhaltung. „So eine Kutschfahrt erlebt man nicht alle Tage, das ist schon etwas Besonderes“, schwärmt Erna Pichler, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums



Region Achensee Haus am Annakirchl, vom gelungenen Tag.

Besuch der Grasausläuter

Große Freude bereitete auch der Besuch der Grasausläuter in den Häusern Annakirchl und St. Notburga, wo die fleißigen Kinder nicht nur Geld sondern auch eine kleine Jause bekamen. „Es

ist schön zu sehen, dass auch die Jugend unsere alten Traditionen aufrechterhält und noch dazu so viel Spaß dabei hat. Die Kleinen haben frischen Wind in unser Haus gebracht und dafür haben sie sich ihr Taschengeld redlich verdient“, schwärmt Resi Arnold, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Region Achensee.

Young Village Bericht



Seit der Schnee geschmolzen ist und die Sonne angefangen hat, wieder stärker zu werden, waren die sportlichen Jugendlichen vom Achensee wieder sehr fleißig. In den Osterferien haben 17 Teilnehmer ein super Trainingslager im Hotel Wiesenhof absolviert. In den 3 Tagen wurden 6 Schwimmereinheiten abgehalten, weiters wurden Laufen und Radfahren trainiert und noch zusätzlich beim Hallentraining die Fähigkeiten verbessert. Ein Mega-Spaß war auch die Abschluss-Party im Jugendtreff.

Auch unser Kajak-Team hat wärmeres Klima gesucht und dieses in der Nähe von München gefunden. Auf der Olympia-Regatta-Strecke in Oberschleißheim wurde zwei Tage lang trainiert. Wir fanden klares Wasser und

fantastische äußere Bedingungen. Das Ganze wurde abgerundet mit sehr, sehr kurzen Schwimmeinheiten im noch seeehr kühlen Wasser und längeren, aber sehr lustigen Spiel- und Tenniseinheiten in der Halle.

Unsere Athleten Mario Anfang (Schüler A) und Georg Huber (Jugend Herren) haben beim 25. Kanu-Triathlon am 1. Mai 2016 in München ihre Altersklassen mit fantastischen Leistungen gewonnen. Dies war durch ihre Top-Leistungen beim Laufen, Radfahren und Kajaken möglich.

Jetzt freuen wir uns alle auf den Sommer und Peter Moyses hat ein volles und abwechslungsreiches Sommerprogramm für Young Village zusammengestellt. Ein High-

light dabei werden sicher wieder die Englisch-Camps. Diese finden am 18., 19. und 20. Juli 2016 und am 28., 29. und 30. August 2016 statt. Die Kosten belaufen sich auf € 95,- pro Teilnehmer. Darin enthalten sind Essen, Unterkunft und das Englisch- und Freizeitprogramm. Die Anmeldung bei Peter Moyses ist ab sofort unter Tel. 0680/3177808 möglich.

Für unser starkes Kajak-Team suchen wir Nachwuchs und veranstalten dazu Schnuppertage an denen jeder vorbeikommen und einfach probieren kann. Treffpunkt Parkplatz Buchau in Maurach am Samstag, 04. Juni 2016 von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Sommer Programm 2016

Sa, 4. Juni: Kirchbichl Triathlon. Wir nehmen in Teams

teil. Dabei sein ist alles!

Sa, 4. Juni:
Attersee Kajak Regatta

Mo, 13. Juni:
Reintalersee Schwimmabend und Picknick, 18.00 Uhr

Mo, 27. Juni:
Reintalersee Schwimmabend und Picknick, 18.00 Uhr

Kajak Treffpunkt: Mittwoch, 15.30 Uhr, Buchau/Maurach
Triathlon Team Treffpunkt: Freitag, 15.30 Uhr Buchau/Maurach

Triathlon Team Schwimmen Training: Montag, 19.00 Uhr

Jugendtreff: Freitag von 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Fragen und Anmeldung:
Peter Moyses 0680/3177808

News vom Yachtclub Achenkirch



Regatta am Traunsee



Die Crew von Josef Ascher.



Julian Naschberger beim Stadtlauf in Innsbruck.

Erfolgreiche Tiroler am Traunsee

Für die ersten zwei Wochen im Mai wurde der Traunsee zum Segel-Hotspot in Österreich. Über ausgezeichnete Ergebnisse konnten sich in diesem Jahr die Segler des Yachtclub Achenkirch freuen. In der von deutschen und slowenischen Booten dominierten Klasse Seascape 18 erkämpften sich Routinier Andreas Sammer und sein Vorschoter Julian Naschberger mit zwei 3. Plätzen den gesamt 7. Rang und entschieden damit die österreichische Klassenmeisterschaft für sich.

Erstmalig am Start bei der Traunsee-Woche war die Surprise-Klasse mit 12 Booten, alle aus Österreich. Während der ehemalige Olympiateilnehmer und Starboot-Routinier Walter Passegger uneinholbar nach sechs ersten Plätzen an der Spitze lag, wurde dahinter

um jeden Rang gekämpft. Punktegleich mit dem Zweiten (Norbert Koscak auf „Lucky Punch“ aus Kärnten) freute sich die Crew der „Macavela“ um Marko Überegger vom Yachtclub Achenkirch über den dritten Rang. Auf den Rängen 4 und 5 folgten mit Steuermann Bernhard Budik und Josef Ascher weitere Crews vom Yachtclub Achenkirch. Rang 6 und damit immer noch in der ersten Hälfte der Wertung ging an Hans Müller vom SCTWV.

Peter Kretschmann Memorial – Schwerpunktregatta in Kärnten

Unter schwierigsten Windbedingungen fand am 14. und 15. Mai 2016 vor der großartigen Kulisse von Velden am Wörthersee mit dem Peter Kretschmann-Memorial eine weitere Schwerpunktregatta der Surprise-Klasse statt.

Am Samstag beendete ein aufziehendes Gewitter die

Regattaambitionen der 14 Mannschaften nach nur einer, windmäßig äußerst schwierigen Wettfahrt, die die erneut überragende Crew um Walter Passegger auf Goldeck für sich entscheiden konnte. Am Sonntag wurden die Karten neu gemischt, und es konnten noch 4 Wettfahrten durchgeführt werden.

Sieger wurde – wie zuletzt bereits am Traunsee – Walter Passegger (Kärntner Yachtclub Klagenfurt) mit seiner Crew auf Goldeck. Auf dem zweiten Rang (mit einem ersten Platz in einer Wettfahrt) landete die Tiroler Crew von Josef Ascher (Yachtclub Achenkirch) auf Rejo. Die Crew um Steuermann Eduard Jerney auf Hokuspokus (ebenfalls KYCK) konnte sich den 3. Rang sichern. Nicht ganz so rund lief es bei den weiteren Tiroler Teilnehmern Hans Müller (SCTWV) und Marko Überegger (YKA), die mit Schwierigkeiten kämpfend, auf den Rängen 9 und

10 landeten.

Sporttalent Julian Naschberger – Stadtlauf Innsbruck

Nur eine Woche, nachdem der erst 17jährige Julian Naschberger mit seinem Vater Andi Sammer am Traunsee die Österreichische Klassenmeisterschaft in der Klasse Seascape 18 für sich entscheiden konnte, landete er beim Innsbrucker Stadtlauf schon wieder am Stockerl. Julian absolvierte die 10 km in der fantastischen Zeit von 37:13, was den 2. Platz in der Altersklasse U20m bedeutete. Am 28.05.2016 heißt es für den jungen Sportler in der Tiroler Meisterschaft U18/U23 in Reutte wieder um jeden Meter kämpfen, bevor er im Juni wieder an einigen Segelbewerben, u.a. an den Österreichischen Meisterschaften der Surprise-Klasse, teilnehmen wird.

Fit mit Natur Termine in Wiesing und Maurach

Was ist „Fit mit Natur“?

Es vereint unterschiedliche Trainingsmethoden zur Steigerung der Kraft & Ausdauer, Verbesserung der Koordination & Beweglichkeit und Schulung der Reaktionsfähigkeit & des Gleichgewichtes. Mit Professionalität, Einfallsreichtum, Musik und frischer Luft werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihren sportlichen Zielen näher gebracht.

Für wen eignet sich „Fit mit Natur“?

In erster Linie kommt es immer auf die persönliche Zielsetzung an. Das Programm von „Fit mit Natur“ trainiert den Körper ganzheitlich, d.h.



es ist nicht nur in eine Kategorie wie z.B. „Krafttraining“ einteilbar sondern vereint mehrere Aspekte. „Fit mit Natur“ eignet sich da-

her zum Beispiel:

- für Hobbysportler die einen neuen Trainingsreiz zur Steigerung ihrer Leistung suchen
- für „Sportneulinge“ die ihre Fitness aufbauen wollen
- für Personen die oft vernachlässigte Fähigkeiten wie Koordination, Gleichgewicht und Beweglichkeit verbessern wollen
- oder für die, die ihren Stoffwechsel in Schwung bringen und somit die Fettverbrennung anregen wollen

Wann findet „Fit mit Natur“ statt?

Das Training findet bei jedem Wetter statt (es sei denn bei Gewitter mit Blitz und Donner) um das Immunsystem zu

fordern und zu stärken.

Immer Mittwochs und Sonntags um 18.30 Uhr beim Tiergartenparkplatz in Wiesing (Treffpunkt ein paar Minuten vorher). In Maurach am Achensee (Buchau, Treffpunkt 15 Min früher beim Parkplatz) sind wir am 03., 10., und 24. Juni um jeweils 18.30 Uhr.

Schnuppern ist immer kostenlos. Die Einheiten können einzeln bezahlt oder als 10er-Block erworben werden und auf Facebook gibt es immer wieder die aktuellsten News.

Anmeldung und Infos bei Carina Neuner unter: 0650/8569728

Public Viewing in der Region Achensee

Die Fußball Europameisterschaft 2016, die vom 10. Juni bis 10. Juli in Frankreich ausgetragen wird, kann auch am Achensee live mitverfolgt werden. Einige Lokalitäten laden zum Public Viewing ein:

Achensee - die schwimmende Fanmeile auf dem Motorschiff Stadt Innsbruck

Viertelfinale:

Donnerstag, 30. Juni, Freitag, 01. Juli, Samstag, 02. Juli, Sonntag, 03. Juli

Halbfinale:

Mittwoch, 06. Juli, Donnerstag, 07. Juli

Finale:

Sonntag, 10. Juli

Preis: EUR 25,00 pro Person



inkl. einem EM-Begrüßungsgetränk

Abfahrt: in Pertisau um 20.30 Uhr (Spielbeginn um 21.00 Uhr)

Ankunft: ca. 23.00 Uhr

Eine Reservierung ist unter

05243/5253-0 unbedingt erforderlich!

Hotel Fischerwirt in Achenkirch - überdachte Terrasse

Live-Übertragung aller Spiele

Lounge 156 - Alpenhotel Edelweiss in Maurach

Alle Spiele werden auf einer Leinwand gezeigt.

Tiroler Steinöl Vitalberg in Pertisau

Hier werden alle Spiele live übertragen.

Shakes Beer in Pertisau

Live-Übertragung aller Spiele

Musikpavillon (Zelt) in Wiesing

Alle Spiele werden live auf LED-Videowall/HD Großbild übertragen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Die Schützenkompanie und der FC Wiesing freuen sich auf zahlreichen Besuch.

E-Carsharing - Mein E-Car ist dein E-Car

Autos – der Inbegriff von Freiheit und Spaß. Unverzichtbar für den Weg zur Arbeit, den Großeinkauf, den Urlaub. Unvorstellbar, ein Leben ohne sie. Aber stimmt das wirklich?

Wir opfern unseren Fahrzeugen nämlich auch wertvollen Raum und jede Menge Geld. Ein Auto verursacht Kosten von mehreren hundert Euro pro Monat und steht an neun von zehn Tagen ungenutzt herum. Wie lange sind wir noch bereit viel Geld für unsere „Stehzeuge“ aufzubringen? Solange bis es gute Alternativen gibt und eine gäbe es da bereits!

Carsharing – die ideale Lösung

Wieso teilt ihr euer Auto und

die dafür anfallenden Kosten nicht einfach mit Freunden, Bekannten und Nachbarn? Beim Carsharing werden alle Kosten unter den Nutzern aufgeteilt, trotzdem wird die individuelle Freiheit nicht eingeschränkt. Carsharing ist die perfekte Ergänzung zum öffentlichen Verkehr und der ideale Zweitwagensersatz. Die durchschnittliche Tagesstrecke die wir in unseren Autos bewältigen ist kürzer als 50 km. Elektroautos sind deshalb exzellente Carsharing Autos! Schnelle Sprinter für kurze Strecken, lärm- und schadstofffrei mit heimischer Energie im Tank!

Energie Tirol hilft weiter
Ihr habt Interesse am E-Carsharing und braucht

Unterstützung bei der Umsetzung in eurer Nachbarschaft? Energie Tirol kann helfen. Seit Anfang Februar, sitzt dort ein Experte in Sachen Elektromobilität und alternative Mobilitätslösungen. Mit dem Projekt So fährt Tirol 2050 sollen alle Tirolerinnen und Tiroler mit ins Elektroboot geholt werden. Eines ist klar: Mit dem Ausbau der Elektromobilität kann der Wandel hin zu einer nachhaltigen und effizienten Mobilität gelingen. Die Vorteile der E-Mobilität liegen auf der Hand:

- Elektroantrieb hat einen höheren Wirkungsgrad
- Elektroautos sind lokal emissionsfrei und leise
- Service- und Wartungs-



aufwand werden reduziert

- Der Kraftstoff stammt aus erneuerbaren Energieträgern
- Der Kraftstoff wird regional erzeugt und steigert die regionale Wertschöpfung

Habt Sonne im Herzen und Strom im Tank – so fährt Tirol 2050!



Tourismusverband Achensee



Auf der Messe SportMall@Salzburg Marathon wurden von TVB Achensee Mitarbeiterin Maria Rainer die beiden Veranstaltungen Karwendelmarsch und Achenseelauf beworben.

Karwendelmarsch Trailrunningcamp

Von 23. bis 26. Juni 2016 findet das Sportalpen Trailrunningcamp zur Vorbereitung auf den Karwendelmarsch statt. Dabei wird die Originalstrecke (52 km) des legendären Marsches in 2 Teilen abgelaufen. Eine Hüttenübernachtung und zwei Nächte im 4**** Hotel Zillertaler Hof in Achenkirch, jede Menge Tipps & Tricks sowie Produkttests erwarten die Teilnehmer.

Das Camp kann auch ohne Übernachtung gebucht werden.

Der Preis ohne Übernachtung (Zillertaler Hof) beträgt EUR 285,-, mit Übernachtung von 25.06. bis 28.06.2015 kostet die Teilnahme EUR 495,-

Detaillierte Infos und Anmeldung unter www.sportalpen.com/trainingscamps

Sonnenaufgangstour - neues Angebot



Einen Sonnenaufgang am Berg zu erleben ist etwas ganz Besonderes. Dieses einzigartige Erlebnis wird nun mit einer geführten Tour auf die Astenau Alpe und einem Bergsteigerfrühstück von Juni bis Oktober vom Tourismusverband Achensee angeboten.

Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich die Teilnehmer beim Parkplatz in Eben (oberhalb vom Wohn- und Pflegezentrum „Haus St. Notburga“) und wandern gemeinsam mit einem Wanderführer zur Astenau Alpe und dem Sonnenaufgang entgegen. Als Belohnung gibt es einen hoffentlich unvergesslichen Sonnenaufgang.

Die Uhrzeit ist vom Sonnenaufgang abhängig (zwischen 03.30 und 05.30 Uhr)

Alle Infos gibt's in den örtlichen Infobüros bzw. direkt

bei der Anmeldung.

Ausrüstung:
Festes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung.

Dauer:
Ca. 4 Stunden (davon ca. 3 Stunden reine Gehzeit)

Aufstieg:
Ca. 600 Höhenmeter, Länge: ca. 8,5 Kilometer (hin & retour)

Frühstück:
Die Kosten für das Frühstück auf der Astenau Alpe sind selbst zu tragen.

Anmeldung:
Eine Anmeldung zur Sonnenaufgangstour ist UNBEDINGT erforderlich. Entweder in den Infobüros, telefonisch unter Tel. 05246/5300-0 oder per E-Mail an wanderprogramm@achensee.com bis spätestens 20.00 Uhr des Vortages.

Achensee Radmarathon

Am 5. Juni 2016 kämpfen sich Rennradfahrer wieder rund ums Karwendel und bestreiten den Achensee Radmarathon. Beim Alpen Caravan Park Achensee in Achenkirch können der Start (07.00 Uhr Einzelstart bzw. 07.45 Uhr Massenstart) und die Zieleinfahrt der Profis und Hobbyradfahrer beobachtet werden.

Die Strecke über 168 Kilometern und 1.570 Höhenmetern verläuft für die 1.000 Rennradfahrer von Achenkirch nach Wiesing, von dort weiter nach Innsbruck und Telfs. Über einen herausfordernden Anstieg geht es nach Leutasch und über Scharnitz, Mittenwald, Wallgau, das Isartal, Vorderriß und den Sylvensteinstausee retour zum Ausgangspunkt in Achenkirch.

Für radbegeisterte Kinder wird am Vortag, dem 4. Juni 2016 ein Kids-Race veranstaltet. Auf einer 800 Meter langen Strecke kämpfen die Jüngsten um einen Platz auf der Siegertreppe.

Alle Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung sind unter www.achensee-radmarathon.at zu finden.

Achensee in Hamburg



Ende April lud die Österreich Werbung im Rahmen der großen Deutschland-Kampagne „Sommer in Österreich“ zur Presseveranstaltung im Restaurant Marend in Hamburg. Als Kampagnen-Partner war auch der Tourismusverband Achensee mit Geschäftsführer Martin Tschoner beim Event für Journalisten und Blogger vertreten und rührte die Werbetrommel für die Region Achensee.

COLUMBIA 24 H WANDERLUST

Nach der Erstauflage der Columbia 24 H Wanderlust im vergangenen Jahr, wird auch dieses Jahr wieder zu diesem Wanderevent am Achensee geladen. Am 18. und 19. Juni 2016 werden den teilnehmenden Wanderern 3 Routen im Karwendel- und Rofengebirge angeboten.

Die Route 1 führt rund um den Achensee. Zuerst geht es von Achenkirch über den Marien- und Gaisalmsteig direkt am See nach Pertisau und weiter nach Maurach. Von dort wandert man über das Rofangebirge (Dalfazalm) zurück zum Ausgangspunkt.



Die „Nächtliche Hüttentour“ – Route 2 – ist eine mittelschwere Wanderung in den Bergen rund um Achenkirch. Die Falkenmoosalm und Feichtenalm werden bei dieser Strecke passiert.

Auf der Route 3 „Der Sonne entgegen“ steht das Karwendel im Mittelpunkt. Diese Strecke führt auf und vorbei an der Hochplatte in Achenkirch.

Die Mehrzweckhalle in Achenkirch ist Ausgangspunkt für alle Wanderstrecken und dient während der 24 Stunden als zentrale Anlaufstelle für alle Teilnehmer. Dort befinden sich auch mehrere Verpflegungsstationen, um die Energiereserven wieder aufzufüllen und Massagezelte für müde Muskeln. **Auch ein öffentliches Fitness-Programm wird am Samstag, 18.06. von 14.00 bis 16.00 Uhr angeboten.**

Anmeldung zur 24 H Wanderlust unter www.columbia-24h-wanderlust.de. Die Teilnahme kostet EUR 75,-.



Ausgezeichnet – als bestes Ski-Wellness-Hotel!

Bei der 8. Ski-Weltmeisterschaft der Gastronomie, die am 13. und 14. April auf der Idalp/Ischgl in 2.300 Metern stattfand, holte das Posthotel Achenkirch in der Kategorie „Ski-Wellness“ den ersten Preis.

Basis für den Ski Hotel Star 2016 ist die vierte Ausgabe des Hotelführers „Mein Skihotel“ sowie das Portal „meintophotel.de“, auf dem in diesem Jahr 34 Top-Adressen für anspruchsvolle Winterurlauber präsentiert werden. Ausgewählt, bewertet und beschrieben werden diese Hotels von erfahrenen Wintersport-Journalisten, die auch die Nominierungsvorschläge für den Ski Hotel Star 2016 in den drei Kategorien „Gastronomie“,



„Ski-Wellness“ und „Ski-Service“ unterbreiten. Eine Experten-Jury legte schließlich die Sieger der einzelnen Kategorien fest.

Nach Meinung der Jury hat in

Sachen „Ski-Wellness“ das Posthotel Achenkirch derzeit die Nase vorn.

Den ganzen Tag auf der Piste, Langlaufen, Tourengehen oder Schneeschuh-Wan-

dern? Viel zu schade für einen Winterurlaub im Posthotel! Denn es bedarf einiges an Zeit, allein den Wellnessbereich des Wohlfühlhotels für Erwachsene zu erkunden. Um nur 140 Quadratmeter verfehlt der Wohlfühlbereich nämlich knapp die vorgeschriebene Länderspielgröße eines Fußballfeldes!

Allein ein Besuch im „Versunkenen Tempel“, einer in der Wellness-Hotellerie einzigartigen Kultstätte für den Körper, ist ein Erlebnis besonderer Art. Und im „Atrium Spa“ locken ja auch zudem noch Angebote wie das „Posthotel Kraftrituel“. Man darf gespannt darauf sein, wann das Posthotel die „erforderlichen Maße“ inklusive umlaufender Tartanbahn erreichen wird.



Die Grasausläuter vom Untertal möchten sich bei allen recht herzlich bedanken. Ein Vergelt's Gott an unsere liebe Fini Moser, die seit vielen Jahren die besten Spaghetti kocht, sowie an Daniela Bußlehner für die leckeren Mittagswürstel. Einen Dank an die Metzgerei Maier für die Spende der Würstel und das Faschierte.

Ein großes Dankeschön auch an Hildegard Mühlegger (Bogstlbäurin) für das jährliche Leihen der Glocken und bei der Fraktionsfeuerwehr Achental für die Benutzung des Mannschaftsraumes.

Firmung in Achenkirch



Auch die im wahrsten Sinne des Wortes pünktlich eingetroffenen „Eisheiligen“ konnten die Freude bei unseren 19 Firmlingen nicht trüben. Sonnenschein beim Einzug in

die Kirche und gerade noch kein Regen auf dem Weg zur Agape in der Mehrzweckhalle waren die Begleiter unserer Kinder beim „offiziellen Teil“.

Geschieberückhaltebecken Unteraubach Ein kleiner Werdegang über den Baufortschritt



Miteinander – Integration im Alltag

In Achenkirch und Steinberg leben mittlerweile 25 Flüchtlinge: 4 Kinder, 2 Frauen und 19 Männer aus Syrien sind hier untergebracht. Für deren Versorgung sind die Tiroler Sozialen Dienste zuständig. Sie haben den Leuten ein Dach über dem Kopf besorgt und übergeben einmal pro Monat € 240,00 an jeden erwachsenen Asylsuchenden, das sind 7,74 Euro pro Tag. Mit diesem Betrag sind das Essen, Telefonrechnungen, kosmetische Artikel und sonstige Bedarfsgüter zu finanzieren.

Es gibt keine offiziellen Vorgaben für den Deutschunterricht, über Integrationsvorschriften oder die Information über die örtlichen Lebensgewohnheiten. Die Menschen, die zu uns kommen, müssen warten, denn laut den zuständigen Behörden werden momentan die Anträge von April 2015 abgearbeitet. Es ergeben sich Wartezeiten von 18 Monaten und mehr.



Kann man monatelang mit 2 bis 3 Kollegen pro Zimmer herumsitzen? Denn in dieser Zeit darf keiner einer regelmäßigen Arbeit nachgegangen werden. In Achenkirch hat sich daher eine Gruppe aus Freiwilligen zusammengeschlossen, um aktiv etwas beizutragen: Es werden viermal wöchentlich Deutschkurse abgehalten, man hilft bei Behördenwegen und Arztbesuchen, geht gemeinsam ein-

kaufen und bezieht die neuen Mitbewohner in das Dorfleben mit ein. Vor allem ist man da, um miteinander zu reden, sich kennen zu lernen und Missverständnisse aus dem Weg zu räumen.

Einer der häufigsten Irrtümer ist, dass es keine armen Leute sind, da alle ein Handy haben. Es stimmt, einige der Flüchtlinge kommen aus wohlhabenden Familien, die in Syrien durch den Krieg alles verloren haben. Ein Handy kann man mitnehmen – ein Haus oder sein Geschäft nicht. Das Handy ist der einzige Kontakt zur Familie in den Flüchtlingslagern oder im Kriegsgebiet, wie beispielsweise die Regionen um Aleppo oder Rakka. Würden Sie Ihr Telefon zurücklassen? Die aktuelle Situation ist für niemanden einfach - weder für die Flüchtlinge noch für uns Einheimische. Es ist daher sehr erfreulich, dass erste Projekte zeigen, wie Integration gelingen kann. Am 15. April wurde das Kulturzentrum „Altes Widum“ offiziell wiedereröffnet. Bei den Umbauarbeiten legten die Syrer unter Anleitung von Zahnarzt Dr. Alexander Oltenau bis zur letzten Minute Hand an und das tirolerisch-syrische Festbuffet fand großen Anklang bei den rund 100 Gästen. Zudem helfen die neuen Mitbewohner in der Volksschule und im Haus der Generationen, arbeiten mit dem Gemeindeförster und waren bei der Reinigung des Wasserspielplatzes am Campingplatz gemeinsam mit den Schülern der PTS Jenbach beteiligt.

Die Länder, die die Integration meistern, werden davon profitieren. Diese geflüchte-

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburtstage

50 Jahre

Martin Hölzl
Oskar Adler
Andreas Kühlechner

60 Jahre

Anna Maria
Wirtenberger
Heidrun Lamprecht
Claudia Tonauer

70 Jahre

Hermann Jaud
Josef Maurer
Margareta Weis
Irmgard Höllwart

75 Jahre

Alfred Roth

80 Jahre

Hermann Resinger
Hermann Riedl

94 Jahre

Margarethe Leitner

Goldene Hochzeit

Maria Velado De Tietd
und Klaus Tiedt

Silberne Hochzeit

Irmgard und Josef
Stock

Adelheid und Thomas
Messner

Hochzeit

Anna Wegscheider und
Egon Bauer

Wir gedenken unserem Verstorbenen

Peter Bauer im 71. Lj.
Maria Bischofer
im 92. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05246/6247-14).

ten Menschen wollen sich bei uns integrieren und wir müssen ihnen gemeinsam die Möglichkeit dazu geben. Durch Ablehnung und Anfeindungen kann Integration nie gelingen. Wir in Achenkirch können zeigen, wie es funktionieren kann. Wer gerne einen Beitrag dazu leisten möchte, ist sehr herzlich zum nächsten Treffen, am Montag, den 27. Juni 2016, 19.00 Uhr in der Volksschule Achenkirch eingeladen.



Achenkirch spendet Blut

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
und der Gemeinde Achenkirch

Leider hat sich auf unserer Postwurfsendung der Fehler-teufel eingeschlichen - bitte Termin beachten.

Alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren sind herzlich eingeladen, sich an der Frühjahrsaktion des Blutspendedienstes zu beteiligen. Wer noch nie Blut gespendet hat, sollte jedoch nicht älter als 60 Jahre sein. Es ist uns allen bekannt, wie dringend unser ROTES KREUZ Blutspender benötigt. Unsere leidenden Mitmenschen (Unfälle, Operationen udgl.) sind auf unser Mitwirken angewiesen. Darum kommt am

**Freitag, den 24. Juni 2016
von 16.00 bis 20.00 Uhr in die
Mehrzweckhalle Achenkirch**

Mit deiner Spende hilfst du mit Menschenleben zu retten!
Gib 1/3 Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit,
und du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

Florianikirchgang in Achenkirch



Nahezu 100 Feuerwehrmänner bzw. 1 Feuerwehrfrau sind anlässlich des Schutzpatrones der Feuerwehr zum gemeinsamen Gottesdienst ausgerückt.

Es war wieder eine stattliche Formation, die sich der Bevölkerung präsentiert hat.

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch nutzte die Gelegenheit, um an den ehemaligen Stellvertreter Hubert Rainer, der nunmehr als Abschnittskommandant seinen Dienst versieht, ein kleines Geschenk zu überreichen und den Dank für seine bisherige Tätigkeit als



Stellvertreter auszusprechen.

Der gemütliche Teil fand im Zillertalerhof statt, wo unsere Feuerwehrmitglieder von der Vizebürgermeisterin und ihrem Team so richtig gut bekoht wurden.

Ehrenamtliche gesucht!

Für das Wohn- und Pflegeheim „Haus am Annakirchl“ suchen wir noch Ehrenamtliche, die unsere Bewohner bei Ausflügen begleiten, mit ihnen spazieren gehen, Karten spielen, basteln, singen oder einfach ein bisschen Zeit mit ihnen verbringen.

Wer Interesse hat, möge sich bitte im SeneCura Sozialzentrum melden. Tel.: 05246/21058



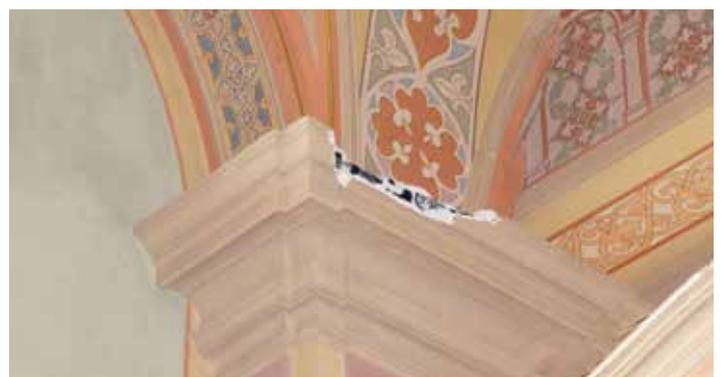
Heimspiele SV Achenkirch

U9	Sa, 11.06.2016, 11.30 Uhr SPG Achental : Fritzens
U13	Sa, 11.06.2016, 12.45 Uhr SPG Achental : SVG Reichenau
Reserve	Sa, 11.06.2016, 14:45 Uhr SV Achenkirch : Thiersee
KM	Sa, 11.06.2016, 17:00 Uhr SV Achenkirch : Reith/Kitzbühel
U9	Fr, 17.06.2016, 17.00 Uhr SPG Achental : Münster B
U13	Sa, 18.06.2016, 13.15 Uhr SPG Achental : Alpbach
Reserve	Sa, 18.06.2016, 15:15 Uhr SV Achenkirch : Breitenbach
KM	Sa, 18.06.2016, 17:30 Uhr SV Achenkirch : Aschau
Kleinfeldturnier	Sa, 25.06.2016

Bürger Service - Termine

Dienstag, 14. Juni 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Georg Janovsky – Auskünfte zu allen Rechtsfragen im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch – Anmeldung bis spätestens Freitag, den 10. Juni 2016 im Gemeindeamt Achenkirch

Vandalismus macht auch keinen Halt vor der Kirche



Leider macht auch der Vandalismus vor unserer Pfarrkirche keinen Halt. Bisher unbekannte Personen haben im Bereich der Empore einen größeren Schaden an einer Säule verursacht. Die Sachbeschädigung wurde bei der Polizeiinspektion Achenkirch zur Anzeige gebracht. Es ist unverstänlich, dass derartige Vorfälle überhaupt passieren. Auch bei den Gemeindeeinrichtungen – z.B.

Straßenbeleuchtung – werden immer wieder Schäden verursacht. Selbstverständlich wird auch dies von Seiten der Gemeinde immer zur Anzeige gebracht, wobei sich die Aufklärung immer sehr schwierig gestaltet. Deshalb appellieren wir auf diesem Wege an die Vernunft aller, damit solche Taten in Zukunft vielleicht nicht mehr so häufig auftreten.

Frühjahrs-, Wunsch- und Muttertagskonzert

Am Samstag, den 7.5.2016 fand in der Mehrzweckhalle wiederum das traditionelle Frühjahrs-, Wunsch- und Muttertagskonzert der Bundesmusikkapelle Achenkirch unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Hannes Ortner statt. Die Musikantinnen und Musikanten der BMK-Achenkirch waren überwältigt von den vielen Konzertbesuchern. Die Mehrzweckhalle war wiederum bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit Motivation und höchster Konzentration wurde unser abwechslungsreiches Konzertprogramm vorgetragen und unsere Konzertbesucher waren beeindruckt, wie man aus netten Gesprächen im Anschluss erfahren konnte. In ca. 2 ½ Stunden wurde ein bunt gestreutes Programm aus allen musikalischen Richtungen vorgetragen, auch zwei Einlagen unseres Jugendorchesters, dirigiert von Andreas Lettinger, durften nicht fehlen. Im ersten Teil des Konzertes konnten auch heuer wieder Ehrungen für treue, langdienende Musikanten



vorgenommen werden. Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals herzlichst Hannes Reich und Werner Messner für 15 Jahre Mitgliedschaft, Ehrenmitglied Toni Obererlacher zur Verdienstmedaille in GOLD für 50 Jahre Mitgliedschaft und ganz besonders unserem Ehrenkapellmeister Pepi Pockstaller zur Verdienstmedaille in GOLD für 60 JAHRE Mitgliedschaft zur Bundesmusikkapelle Achenkirch. Das ist schon etwas ganz besonderes bzw. ein Highlight! Ehrungen für 60 Jahre Mitgliedschaft gibt es nur sehr selten. Zusätzlich



gibt es heuer im Oktober für unseren Pepi auch noch das Verdienstzeichen in GOLD des Tiroler Landesverbandes in Innsbruck von LH Günther Platter. Obmann Kurt Höllwarth erhielt die Silberne Verdienstmedaille vom Österr. Blasmusikverband und Christian Huber wurde vom Bezirksobmann August Rappold zum Förderer der Tiroler Blasmusikkapellen ernannt! Um das Konzertprogramm auch wieder aufzulockern,

führte Markus Kofler in gekonnter Art und Weise durch das Programm. Der abschließende Applaus und die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Besucher, waren ein Zeichen, dass unsere Probenarbeit in den vergangenen Monaten nicht umsonst war. Zum Abschluss möchten sich die Musikantinnen und Musikanten der BMK-Achenkirch nochmals herzlich bei der Be-

völkerung aus Achenkirch für die Spendenbereitschaft und bei allen Konzertbesuchern aus Nah und Fern recht herzlich bedanken! Wir sehen es wiederum als Zeichen, dass die Blasmusik bzw. unsere Musikkapelle in Achenkirch nach wie vor große Anerkennung findet! DANKE, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Eure Bundesmusikkapelle
Achenkirch!

Ehrung für Imker des Bienenzucht-Zweigvereines Achenkirch



Der Achenkircher Imker Herbert Lentner hat in Natters die höchste Auszeichnung erhalten, welche einem Imker in Tirol verliehen werden kann. Herbert Lentner wurde vom Präsidenten des Tiroler Landesverbandes für Bienenzucht, Herrn Ing. Reinhard Hetzenauer, die Goldene Nadel für 60 Jahre Verdienste in der Bienenzucht überreicht. Damit prägt unser Imkerkollege auch eine lange Zeit der nunmehr über 100jährigen Vereinsgeschichte des Bienenzucht-Zweigvereines Achenkirch.

Bereits im Jahre 1914 schlossen sich die Achantaler Bienenfreunde offiziell zusammen und gründeten den Verein. Seit Jänner.1953 ist Herbert Lentner als Imkerkollege im Bienenzucht-Zweigverein Achenkirch aktiv. Auch als Obmann leitete er die Geschichte des Vereins.

Wir gratulieren unserem Kollegen Herbert ganz herzlich und wünschen ihm noch viele weitere erfolgreiche Tage mit und für die Achenkircher Bienen.

Klare Worte

Über die neuen syrischen Mitbürger in Achenkirch wurde schon berichtet. Als Bürgermeister der Gemeinde Achenkirch möchte ich zu dem Vorfall am 20. April klar Stellung nehmen.

In der Nacht zum 20. April haben bisher Unbekannte ein Hakenkreuz an der Nordseite des Hauses, in dem unsere syrischen Mitbürger wohnen, angebracht. Hier handelt es sich klar um eine Straftat, die selbstverständlich zur Anzeige gebracht wurde. Es wird alles daran gesetzt, die Täter zu ermitteln und nach unserem Recht und Gesetz zu bestrafen.

Bereits im Vorfeld kam es immer wieder zu unmenschlichen und rassistischen Äußerungen im Bezug auf Flüchtlinge und auch in Bezug auf unsere in Achenkirch wohnhaften Menschen aus Syrien.

Als Repräsentant der Gemeinde Achenkirch möchte ich klar und deutlich zum Ausdruck bringen, dass Rassismus und Menschenverachtung in unserer Gemeinde keinen Platz haben. Bei uns hat jeder Platz, der sich an unsere Gesetze und gesellschaftlichen Normen hält.

Euer Bürgermeister Karl Moser

Aus dem Gemeinderat

Bauprojekte 2016

Von Seiten der Gemeinde Achenkirch werden im heurigen Jahr u.a. folgende Bauprojekte durchgeführt:

- LWL Leitung Bereich Camping (Zusammenschluss) und Volksschule (Zusammenschluss und Zentrale)
- LWL Leitung Bereich Einfahrt Christlum bis Abzweigung Fiechtersiedlung
- Wasserleitung Unteraubachbrücke bis Fiechtersiedlung
- Wasserleitungssanierung Bereich Daumwiese
- Straßensanierung Bereich Einfahrt Christlum bis Fiechtersiedlung
- Fertigstellung Straße Transporte Grauß bis Abzweigung Steinberg
- Weiterführung Wasserleitung und LWL Bereich Wiesweg

Auftragsvergaben

Mit der Lieferung des erforderlichen Materials für die Wasserleitungssanierungen (Dorfstraße und Daumwiese) wurde die Firma HB Technik beauftragt. Die Verlegungsarbeiten im Bereich Dorfstraße werden von der Firma Strabag und im Bereich Daumwiese von der Firma Fröschl durchgeführt.

Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Lettinger (Hofstelle)

Im Bereich der Hofstelle (Neubau Stallgebäude) wurde vom Gemeinderat einstimmig eine Anpassung der Widmungsfläche beschlossen. Diese war aufgrund einer geringfügigen Verschiebung des neuen Stallgebäudes (Oberflächenentwässerung) erforderlich.

Haus am Annakirchl – Entscheidung in den Beirat

Zusätzlich zum Bürgermeister wurde vom Gemeinderat einstimmig Frau GR Maria Wirtenberger für den Beirat beim Haus am Annakirchl namhaft gemacht.

Areal Achenseehof – Veranstaltung bzw. Miete

Der Gemeinderat hat sich ge-



LWL-Verlegung und Straßensanierung Bereich Sport Bußlehner

nerell dafür ausgesprochen, dass das Areal Achenseehof für Veranstaltungen genutzt werden sollte bzw. auch für Firmenfeiern „vermietet“ werden kann. Für die angefragte Firmenfeier wird eine Miete von € 1.500,- festgelegt. In weiterer Folge sollten Festlegungen hinsichtlich der weiteren Vorgangsweise bei der Vermietung ausgearbeitet werden.

Leerrohrnutzungsvertrag mit dem Land Tirol

Von der Abteilung Wirtschaft und Arbeit des Amtes der Tiroler Landesregierung wurde uns der Entwurf (Mustervertrag des Landes) für die Leerrohrnutzung betreffend der Verlegung der LWL Leitungen vorgelegt. Aufgrund dieses Vertrages ist die Mitbenützung von bereits verlegten Leitungen des Landes (z.B. TIWAG Seekabel udgl.) für den Ausbau des Breitbandnetzes durch die Gemeinde möglich. Der vorliegende Entwurf wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Weidefreistellung Gst. 1679/342 – Hubert Reiter

Herr Hubert Reiter beabsichtigt das neu gebildete Grundstück Gst. 1679/342 im Ausmaß von 10.477 m² an die Firma Reiterhof Hotel GmbH. „lastenfrei“ abzuschreiben. Im Grundbuch ist unter C-LNR 5 a die Dienstbarkeit der Weide mit dem Heimvieh zu Gunsten der Gemeinde Achenkirch eingetragen. Bezüglich der Weidefreistellung liegt eine von der Weideinteressentschaft Kirchberg (Obm. Maximilian Rainer) unterfertigte Freilassungserklärung vor. Der Gemeinderat beschließt aufgrund dieser

Freilassungserklärung einstimmig, dass der lastenfremen Abschreibung des neu gebildeten Grundstückes Gst. 1679/342 im Ausmaß von 10.477 m² zugestimmt wird.

Förderrichtlinien Ankauf Elektrofahrder

Vom Gemeinderat wurde einstimmig die Verlängerung der Förderrichtlinien für den Ankauf von Elektrofahrzeugen um drei weitere Jahre beschlossen. Die Förderung beträgt 10 % (max. € 200,-), wobei der Betrag mit € 3.000,- pro Jahr gedeckelt ist.

Vertreter in Ausschüssen und Gremien

Für die Gemeindeverbände

ÖPNV und Achenseehaupt-schule wurden Frau Gabriele Buchmayer und Frau Maria Wirtenberger als Ersatzmitglieder namhaft gemacht. Bei der Achenseebahn hat der Gemeinderat einstimmig GR Markus Kofler als Nachfolger von Stefan Messner beschlossen.

Verordnungsermächtigung

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Bürgermeister Karl Moser für die Erlassung von Verordnungen nach § 94d Zif. 16 der Straßenverkehrsordnung (Bewilligung von Arbeiten auf Straßen) gemäß § 30 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung zu ermächtigen.

Auftragsvergaben

Aufgrund des Auslaufens des bisherigen Programmes wurde einstimmig beschlossen bei der KufGem ein neues Wirtschaftshofprogramm (Zeiterfassung) anzukaufen. Weiters wurde einstimmig die Erweiterung der bestehenden Kühlzelle beim Bauhof beschlossen. Die Arbeiten werden von der Firma Nordlicht Kühlung Klumauer durchgeführt.

Erstkommunion in Achenkirch



Unsere 12 Erstkommunionkinder strahlten heuer mit der Sonne um die Wette. Nach einer schönen gemeinsamen Vorbereitungszeit stand zu Christi Himmelfahrt ein Festtag für unsere Kinder auf dem Programm. Der

Einzug mit den Paten sowie unserer Bundesmusik-kapelle und der festliche Gottesdienst bildeten den Abschluss dieser schönen Zeit. Natürlich durfte dabei die anschließende Agape in der Volksschule nicht fehlen.



Flurnamen erhalten und Herkunft klären

Wenn man heute jemanden fragt wo das Goaswegl ist, wird die Antwort meist ein Schulterzucken sein. Ein Älterer wird sich vielleicht erinnern und antworten: „Ja das beginnt im Stoana und führt über den Buchauer Wasserfall bis hinauf Richtung Durrach Alm. Teilweise ist dieser Weg noch erhalten!“ Für einen Jüngeren bringt diese Antwort noch mehr Verwirrung und die nächste Frage: „Wo ist der Stoana?“ Der Stoana wurde in den Sechzigerjahren, als die ers-

ten Häuser dort entstanden, einfach in Rofangarten umbenannt. Ja und der alte Weg zum Buchauer Wasserfall, ist eben ein Teil dieses Goaswegls.

Es gibt Flurnamen deren Ursprung noch viel schwerer zu ergründen ist. Wenn man Richtung Weißenbach ging, sagte man bei uns man geht in die Håboit. Schaut man in die Alpenvereinskarte steht da sogar Haarpoiten. Für mich gab das vor einigen Jahren noch überhaupt keinen

Sinn. Bei der Recherche zu dem Hoangascht-Artikel über den Flachs stieß ich auch auf Flurnamen mit Haar als Synonym für Flachs. Da bekam diese Bezeichnung für die Håboit als Haarpoite plötzlich Sinn. Haar steht für Flachs und Poite bzw. Buit steht für ein eingezäuntes Feld. So könnte ein eingezäuntes Feld, das dem Flachsanbau diente, für diesen Flurnamen begründend stehen.

Der Wankrat-Bach ist ein ganz alter Name der schon um das Jahr 1200, als Grenzbach mit dem Namen Wanchrat, in Urkunden Erwähnung findet. Ein Übergabsvertrag aus dem Jahr 1765 nennt ein Wanckhrad-Gut das später nach seinem Besitzer das

Althaler-Gut genannt wurde. Ende des 19. Jahrhunderts ist dieses Gut abgebrannt und wurde nicht mehr aufgebaut.

Wie man aus den Beispielen oben sieht, geraten alte Flurnamen immer mehr in Vergessenheit. Das Chronik Team hat sich vorgenommen alles was wir über die Entstehung und Bedeutung unserer Flur-, Alm- und auch Hofnamen in Erfahrung bringen können als wertvolle Geschichtszeugnisse festzuhalten. Besonders bei diesem Thema hoffen wir auf Unterstützung durch unsere Älteren und freuen uns schon jetzt über wertvolle Hinweise.

Für das Chronik Team Eben
Johann Walser

Gelungene Überraschung für den Kindergarten Pertisau



Ein Dankeschön an Mario von der Firma Elektro Oberlechner für die neue Kaffeemaschine.

Sauber statt Saubär



Auch heuer beteiligten sich wieder die Schüler der Neuen Mittelschule Achensee beim

diesjährigen Dorfputz. Herzlichen Dank den fleißigen Sammlern.

Die Gemeinde Eben gratuliert

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den Jubilaren nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familie.



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Gerlinde und Robert Grabner (Goldene Hochzeit), Bgm.-Stv. Josef Rieser



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Adolf und Adelheid Paulitsch (Goldene Hochzeit), Bgm.-Stv. Josef Rieser

Müllsammelaktion in den Karwendeltälern am Achensee mit der Achenseeschifffahrt

Plastikflaschen, Windeln, Papiertaschentücher, Autoreifen, Bananenschalen, Zigarettenstummel und noch vieles mehr liegt inmitten der schönen Natur des Karwendels. Teilweise liegen die Gegenstände mehrere Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte in der Landschaft ohne zu verrotten und beeinträchtigen somit den schönen Naturanblick. Noch schlimmer ist jedoch die Tatsache, dass zum Beispiel ein Zigarettenstummel mit seinen Giftstoffen das Grundwasser verseucht und somit wichtige Bodenorganismen in diesem Bereich getötet werden. In alten Stacheldrahtresten verletzen sich Wildtiere, in einer Glasflasche verhungert eine Maus Geschichten, die traurig machen und uns an einer zivilisierten Gesellschaft, wie es unsere ist, durchaus zweifeln lassen. Umso erfreulicher ist es,



wenn sich tatkräftige, motivierte Menschen einsetzen um hier entgegenzuwirken und Vorbild zu sein. Seit vielen Jahren sammeln die Mitarbeiter des Naturparks bei ihren Einsätzen Müll und führen mit Freiwilligen Müllsammelaktionen durch. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang der

Einsatz der Achenseeschifffahrt. 2015 haben bereits 4 Mitarbeiterinnen der Schifffahrt geholfen die Karwendeltäler am Achensee von Müll zu befreien. Dieses Jahr wurde auf Grund des großen Engagements durch Kapitän Daniela Neuhauser sogar ein eigener Müllsammel-Tag am 3.Mai 2015 festgelegt. Dies-

mal haben 10 MitarbeiterInnen der Achenseeschifffahrt einen ganzen Tag lang mit vollem Einsatz im Tristenau-, Falzturm- und Gerntal Müll gesammelt. Auch das kühle und regnerische Wetter ließ sie nicht davon abbringen. Im Gesamten sind dabei über 300 Liter zusammengekommen.

Ein herzliches Dankeschön an die Freiwilligen der Achenseeschifffahrt sich so für den Erhalt unserer schönen Natur einzusetzen!

Die Aktion wurde dabei unterstützt von der Weggemeinschaft Pertisau, BIO vom BERG und dem Raiffeisen Club Tirol. Die Team-Karwendel-Projekte werden auch durch das Programm für Ländliche Entwicklung gefördert. Auch hier ein großes Dankeschön!

5. Platz in der Vereinswertung 6. Internationale Kaiserwinkl Open in Kössen



Die Kaiserwinkl Open zählen mittlerweile zu den größten Turnieren Tirols mit 330 Teilnehmern aus 42 Vereinen und 8 Nationen.

Obwohl der Taekwondo-Verein-Achensee krankheitsbedingt mit nur 13 Kämpfern antrat, konnte er sich trotzdem den 5. Platz in der Vereinswertung mit 5 Gold-, 3 Silber- und 4 Bronzemedallien sichern.

1. Platz – Gold
Valentina Reitmair
Maria Jaud
Larissa Neuner
Tobias Gruber
Hannes Kircher

2. Platz – Silber
Lisa Kircher
Fabian Aman
David Herold

3. Platz – Bronze
Roxana Mali
Emma Rinner
Janin Neuner
Kevin Becsei

Herzlichen Glückwunsch an die Sportler vom Taekwondo-Verein-Achensee!



Für den sehr interessanten Vortrag über „Haus- und Heilkräuter“ bedankten sich der Stefanuskreis aus Eben und Steinberg recht herzlich bei Marie-Luise und Heidi.

Heimspiele FC Achensee

Fußballarena Buchau

U10 Sa, 04.06.2016, 12.15 Uhr
SPG Achental : Mayrhofen
U12 Sa, 04.06.2016, 13.45 Uhr
SPG Achental : Hippach
U16 Sa, 04.06.2016, 15.30 Uhr
SPG Achental : SPG Region Brettfall
KM Sa, 04.06.2016, 18.00 Uhr
Achensee : Radfeld

Fußballplatz Achenkirch

U9 Sa, 11.06.2016, 11.30 Uhr
SPG Achental : Fritzens
U13 Sa, 11.06.2016, 12.45 Uhr
SPG Achental : Reichenau
U9 Fr, 17.06.2016, 17.00 Uhr
SPG Achental : Münster B
U13 Sa, 18.06.2016, 13.15 Uhr
SPG Achental : Alpbach

Aktiv, leger & gepflegt sucht - Die Achenseer Museumswelt sucht...dich!



Seit gut 14 Jahren gibt es nun die Achenseer Museumswelt in Maurach am Achensee, im Ortsteil Lärchenwiese. Aus der Idee, ein Zuhause für die zahlreichen betagten Traktoren aus dem „Traktorclub Maurach“ zu errichten, wurde ein Museum, wie man es wahrscheinlich kein zweites Mal findet. Denn die Achenseer Museumswelt ist alles andere als ein gewöhnliches Museum - es ist ein Dorf im Dorf!

Hier taucht man ein in die Technik und Handwerkskunst vergangener Tage, findet zurück zu den Anfängen heimischer Vereine und Institutionen, erforscht die Natur rund um den Achensee, oder wird einfach nochmal richtig Kind. Viele unserer Gäste sagen: „Das kann man nicht erzählen, man muss es einfach gesehen haben!“ Und es ist noch lange nicht Schluss. Bereits neue Projekte, wie eine einmalige

Fotoapparate-Ausstellung, eine historische Modelleisenbahnanlage, oder die Ausstellung der O&K 11D18s, einer Diesellok Bj.67, ausgestattet mit einem JW600 Motor der Jenbacher Werke, sind in Planung.

Jedoch plagt diesen ideengetriebenen und kunterbunten „Haufen“ schon seit einiger Zeit ein Gedanke. Denn mit all ihren alternden historischen Schätzen altern auch ihre Mitglieder.

Diesem Gedanken wollen wir jedoch nicht allzu viel Platz lassen und würden uns daher freuen, wenn wir tatkräftige Verstärkung aus den Gemeinden bekommen würden. Solltest DU also Zeit und Lust auf nicht alltägliches mitbringen, dann melde dich einfach. Wir freuen uns!

Museums- und Kulturverein Traktoreum, Museumsweg 3-9, A-6212 Maurach, Tel. +43 (0) 678 122 7839, info@achenseer-museumswelt.at, www.achenseer-museumswelt.at

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburten

Lorenz Thanner
Maximilian Veroner
Wilhelm Fimml
Romede Delephont
Aleah Mia Widauer

Geburtstage

50 Jahre
Claudia Moser
Elisabeth Prantl
Carola Braunhofer
Sonja Schulz
60 Jahre
Barbara Egger
70 Jahre
Karl Pfitscher
Maria Fuchs
Maria Albrecht

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05243/5202-10).

Neues aus dem Kinder-Reich Maurach

Die Zeit bleibt nicht stehen, auch nicht im Hinblick auf die Kinderbetreuung. Im Zuge dessen haben wir unser Betreuungsangebot im Verein „Kinder-Reich Maurach“ erweitert.

Der Waldkindergarten „Mossbett“ ist nun eine Ganztages- und Ganzjahreseinrichtung. Das heißt, wir haben maximal fünf Schließtage im Jahr, die wir weitestgehend in Absprache mit den anderen Einrichtungen des Vereins, den „Butterblumenkindern“ und dem „Mosaik 4.14“ in Anspruch nehmen werden. Die Betreuung am Vormittag wird nach alter Gewohnheit des Waldkindergartens stattfinden. Die Nachmittagsbetreuung und das Angebot in den Ferien werden in Zusammenarbeit mit dem Hort auf der Grundlage eines offenen pädagogischen Konzeptes stattfinden. Das bedeutet, durch die Erhöhung des Betreuungsschlüssels ist es möglich, den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht zu werden. Gemeinsames Spiel, Forschungen und Erleben stehen genauso im Mittelpunkt, wie die Hausaufgabenbetreuung.

Mit gezielten Investitionen in die Räumlichkeiten, aber vor allem mit der Aufstockung unseres sehr gut qualifizierten

und hoch motivierten Personals ist es uns wieder gelungen, neue Möglichkeiten für die optimale Freizeitgestaltung der Kinder auszuarbeiten. Den Betreuungsansprüchen der Eltern können wir damit auch noch besser gerecht werden.

Die Sommerbetreuung 2016 findet auf der gleichen Basis des offenen Konzepts beider Einrichtungen statt. Informationen zu den Inhalten und Rahmenbedingungen sowie das Anmeldeformular können jeder Zeit unter www.kinderreich-maurach.at eingesehen werden.

Hurra, die Küken sind da!

Bei den Butterblumenkindern sind Wachtelküken geschlüpft! Etwas länger als 2 Wochen waren die niedlichen Eier im Brutkasten in der Kinderkrippe untergebracht. Anfang Mai war es dann so weit - 25 Küken haben das Licht der Welt erblickt. Das ist ein wirklich rührender Anblick. Mit lautem „Gepiepse“ werden die Kinder von den Küken begrüßt, die sich in einem großen Karton unter einer Wärmelampe befinden. Mehrmals täglich wollen die Kinder nachsehen, wie es ihnen geht. Man sollte gar nicht meinen, wie quirlig und lebendig so klei-

ne Küken sind. Unter der Rotlichtlampe können sie sich in Ruhe recken und strecken, können laufen und saufen und das Fressen nicht vergessen. Kurzum - sie gedeihen prächtig.

Ein unglaublich spannendes Erlebnis für die Butterblumenkinder.





Maifest der Landjugend Steinberg am Rofan

Wie jedes Jahr veranstaltete die Landjugend Steinberg das traditionelle Maibaumfest. Dieses Jahr fand die Veranstaltung im neuen Dorfhaus statt. Am 30. April wurde der Maibaum vom Bauunternehmen Aigner-Schwaiger mit einem Kran problemlos aufgestellt. Für beste musikalische Unterhaltung sorgten bis in die frühen Morgenstunden die Ziller-

taler Berggranaten.

Am 1. Mai zelebrierte Pater Thomas Naupp die hl. Messe in der Pfarrkirche. Anschließend folgte das Frührschoppen im Dorfhaus, musikalisch umrahmt von der Bundesmusikkapelle Steinberg. Im Namen der Landjugend Steinberg möchten wir uns bei der Firma Aigner-Schwaiger, den Zillertaler Berggra-



naten, der BMK Steinberg sowie bei den zahlreichen Besuchern bedanken. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch dem Maibaumspender Hermann Knapp und den Mitgliedern der Landjugend Steinberg, die dieses Fest bestens organisiert und durchgeführt haben!



Ehrenbürgerin OSR Margarete Moser - 60. Jahre Organistin

Am 5. Mai 2016 wurde an Frau Ehrenbürgerin OSR Margarete Moser die Johann Michael Haydn-Verdienstmedaille in Gold der Erzdiözese Salzburg für ihren besonderen Dienst im Bereich der Kirchenmusik verliehen. Pfarrer Pater Thomas Naupp und Bürgermeister Helmut Margreiter überreichten im Rahmen des Hochfestes Christi Himmelfahrt diese hohe Auszeichnung an Margarete Moser für ihre 60-jährige Tätigkeit als Organistin.

rete Moser als 19-jähriges Mädchen die Stelle als Volksschullehrerin in Steinberg an und übernahm zeitgleich auch den Dienst an der Kirchenorgel. Die damalige Orgel war noch mit Blasbalg und Pfeifen. Mittlerweile spielt Margarete Moser auf einer modernen elektronischen Orgel und leistet ihren besonderen Dienst jeden Sonn- und Feiertag seit 60 Jahren unermüdlich wie ein Uhrwerk ab. Seit 2001 ist sie auch Leiterin des Kirchenchores Steinberg. Durch die Doppelrolle als Chorleiterin

und Organistin wird an hohen Feiertagen hauptsächlich a cappella gesungen und wenige Stücke mit der Orgel begleitet. An normalen Sonntagen begleitet die Organistin mit der Orgel den Volksgesang. Die Feierstunde in der Kirche wurde vom Kirchenchor mit einer lateinischen Messe und von der Bläsergruppe sehr würdig musikalisch umrahmt. Pfarrgemeinderatsob-

mann Thomas Auer und Kirchenchorobfrau Rosa Auer bedankten sich ebenfalls bei Margarete Moser für ihren großartigen Dienst an der Orgel und als Chorleiterin. Im Anschluss an die Ehrung lud die Gemeinde Steinberg zum Mittagessen ins neue Dorfhaus ein, wo gebührend auf die großartige Leistung der Jubilarin angestoßen wurde.

Im Februar 1956 trat Marga-



v.l. Rosa Auer (Obfrau Kirchenchor), Bürgermeister Helmut Margreiter, Diakon Erwin Bachinger, OSR Margarete Moser, Thomas Auer (Obmann Pfarrgemeinderat), Pfarrer Pater Thomas Naupp

Stefanuskreis Steinberg belebt alte Tradition wieder neu

Jahrzehntelang war der Georgitag, das Fest des Hl. Georgs, für die Steinberger Bevölkerung etwas Besonderes. War es doch von Alters her Tradition, an diesem Tag, in noch finsterner Nacht, Gott um seinen Segen bittend, über die "Gang" zur Pfarrkirche Brandenburg zu pilgern. Die Brandenberger feiern nämlich an diesem Tag das Patrozinium der Pfarre, ihr Patron ist der Hl. Georg. Leider ist dieser schöne alte Brauch seit Jahren nicht mehr gepflegt worden - doch heuer wurde er wieder neu belebt!

Eine kleine Handvoll von Menschen, denen altes Kulturgut ein Anliegen ist, machte sich um 5 Uhr morgens auf den Weg, um, bei leichtem Schneegestöber, diesen Bittgang zu gehen.

In der Kirche wurden die Nachbarn aus Steinberg, von denen nun auch einige mit dem Auto nach Brandenburg gekommen waren, von Pfarrer P. Josef Angerer sehr herzlich begrüßt. Der Pfarrer gab der Hoffnung Ausdruck, dass mit dem heurigen Bittgang diese alte Tradition wieder fortgesetzt werden solle.

Inzwischen freuten sich die Steinberger am Pfingstmontag über die Brandenberger Bittgänger, die nach altem Brauch an diesem Tag über die "Gang" nach Steinberg pilgern!

Der Heilige Florian – Schutzpatron der Feuerwehr



v.l. FW-Kdt.-Stv. Georg Arzberger, Caroline Lengauer, Pfarrer Pater Thomas Naupp, Bürgermeister Helmut Margreiter, Andrea Haaser

Am 1. Mai feierte die Feuerwehr Steinberg traditionell ihren Florianitag. Bürgermeister Helmut Margreiter überbrachte den Feuerwehrfrauen und -männern den Dank der Gemeinde Steinberg für die ständige Einsatz und Hilfsbereitschaft im abgelaufenen Jahr und gab einen kurzen Überblick über das Feuerwehrjahr 2015: Im Jahr 2015 rückte die Feuerwehr rund 20 Mal zu Übungen aus. Ausrückungen zu Einsätzen waren in Steinberg

Gott sei Dank keine notwendig. Anfang Juni 2015 beteiligte sich die Feuerwehr am Hochwasserkatastropheneinsatz im Sellraintal. Die Freiwillige Feuerwehr Steinberg nahm 2015 an drei Wettbewerben (Landesleistungswettbewerb in Ainet, Bezirksnasswettbewerb in Tux und Nasswettbewerb in Niederbreitenbach) teil. Beim Landesleistungswettbewerb in Ainet errang die Löschgruppe das Bronzene und Silberne Leistungsab-

zeichen. Ein Höhepunkt zum Jahresabschluss war Anfang November die Teilnahme an der Talschaftsübung in der Hinterriss. Der Florianitag

klang im Festsaal des neuen Dorfhauses bei bester Unterhaltung im Rahmen des Mai-festes der Landjugend Steinberg aus.

Grasausläuten in Steinberg

Heuer zog eine große Schar von Burschen und Mädchen durch Steinberg, um mit lautem Glockengeläute den Winter zu vertreiben und das Graswachstum auf Wiesen und Felder zu beschleunigen. Mit einem sinnigen Gedicht wünschten sie bei jedem Haus den Bewohnern Glück und Segen für Haus und Hof. Die Gemeinde Steinberg dankt den fleißigen Grasausläutern für Ihren besonderen „Dienst“. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Bewohner für die gute Aufnahme der Grasausläuter und für die großzügigen Spenden.



Tiere des Waldes



Wildmeister Josef Lengauer mit den Volksschulkindern

Schon zum 2. Mal war unser ehemaliger Revierjäger Josef Lengauer bereit, uns in Sachen „Tiere des Waldes“ zu unterrichten. Diesmal waren die großen Vögel dran. Faszinierend ist, wie genau er die Stimmen von Auerhahn,

Birkhuhn, Uhu usw. nachahmen kann. Endlich wissen wir auch, welcher präparierter Vogel bei uns an der Wand hängt. Vielen Dank an Josef für seine tollen Ausführungen und das Anschauungsmaterial.

Planeten in der Volksschule



Die beiden Studenten der PHT Tirol Rzehak Peter und Peer Oliver gestalteten ihr Projekt, das sie für die Ausbildung als Volksschullehrer brauchen, unter dem Titel „Unser Sonnensystem“, an unserer Schule. Begeistert bastelten die Kinder ihre eigenen Planeten, die jetzt in der Klasse an der Decke hängen. Zum Abschluss des Projektes durchwanderten wir den

Planetenweg in Vomperbach, wo die Abstände und Größenverhältnisse der Planeten zur Sonne genau berechnet und verkleinert dargestellt sind und sehr anschaulich nachvollzogen werden können. Die vormittägliche Jause unterm Saturn schmeckte galaktisch.

Vielen Dank an die beiden zukünftigen Herren Lehrer.

Ständchen der Volksschule zum Geburtstag

Unser Bürgermeister Helmut musste kurz die Büroarbeit bei Seite schieben, denn zum Geburtstag kamen Schule und Kindergarten vollzählig zum Gratulieren. Die Kinder sangen und spielten ein Liedchen, sprachen ein selbst gebasteltes Gedichtchen und wünschten ihm das Allerbeste zum Freudentag. Die Überraschung war dann noch, dass alle Kinder und Betreuer mit einer kleinen Süßigkeit beschenkt wurden.

Mi, 01.06.	HI. Messe mit Erzbischof Alois Kothgasser - Herz-Jesu-Fest 15.00 Uhr St. Notburgakirche in Eben
Mi, 01.06.	Handarbeits- und Kreativtreff 19.30 Uhr Gasthof Tyrol in Pertisau Jeder bringt einfach sein eigenes Projekt mit, egal ob gehäkelt, gestrickt, gewebt,... wird! Du wolltest schon immer selber z.B. eine Mütze stricken, weißt aber nicht wie oder verstehst die Anleitung nicht? Besorge dir das gewünschte Material und komm vorbei! Gerne sind auch Anfänger willkommen, wir versuchen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!
02./16./30.06.	Volkstanz mit Kaspar Schreder ab 20.00 Uhr Gemeindesaal in Wiesing EUR 4,- Unkostenbeitrag
Do, 02.06.	Sonnenaufgangstour zur Astenau Alpe nähere Infos siehe Seite 5
Fr, 03./10./17.06.	Backen im Holzofen - Bäckerei Adler in Achenkirch 9.00 - 12.00 Uhr Bäckermeister Alexander Adler wird im Holzbackofen frisches Holzofenbrot, Brezen und frische Vinschgerl backen Die Bäckerei Adler ist mit ihrem Holzofen auch Mobil und kann für Feste und Feiern gebucht werden - Infos unter Tel. 05246/6202
Sa, 04.06.	Summer Sensation mit der Gruppe „Die Toten Lederhosen“ veranstaltet vom Verein Inferno Diabolus Wiesing ab 20.00 Uhr Gemeindesaal Wiesing Cocktails - Special Shots - Outdoor Bar - Happy Hour 20.00 - 21.00 Uhr VVK: EUR 5,-, AK: EUR 7,- (Karten bei allen Mitgliedern erhältlich)
Sa, 04.06.	Kids-Race im Rahmen des Achensee Radmarathon ab 12.00 Uhr Alpen Caravan Park Achensee in Achenkirch Infos und Anmeldung www.achensee-radmarathon.at
So, 05.06.	Achensee Radmarathon Start 07.00 Uhr Einzelstart bzw. 07.45 Uhr Massenstart Alpen Caravan Park Achensee in Achenkirch nähere Infos siehe Seite 5
So, 05.06.	Musikantentreffen 12.00 - 16.00 Uhr Gramaialm in Pertisau Echte Tiroler Volksmusik (8 bis 12 Gruppen), echte Tiroler Kost, Bauernmarkt, bäuerliches Handwerk wie Schnitzen, Korbflechten, Klöppeln usw. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eintritt frei!
So, 05.06.	Gottesdienst und Herz-Jesu-Prozession in der Pfarrkirche Achenkirch, in der St. Notburgakirche in Eben und Pfarrkirche Steinberg um 09.00 Uhr und in der Pfarrkirche Wiesing um 18.00 Uhr
Di, 07.06.	Vermieterakademie - Kurzurlaub als Chance (richtig) nutzen 09.00 - 16.30 Uhr Medienraum Gemeindezentrum Maurach EUR 50,- Anmeldung beim Tourismusverband Achensee Tel. 05246/5300-0 oder info@achensee.com
07./12.06.	Steinadlerführung im Naturpark Karwendel Wanderung und Beobachtung der Steinadler mit Rangern des Naturpark Karwendel Infos und Anmeldung bei Sina Hölischer Tel. 0664/2629535 Teilnahmegebühr für Erwachsene EUR 19,- und für Kinder EUR 7,50
08./15./29.06.	Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch 14.30 bis 16.30 Uhr Infos unter Tel. 05246/6202
10.06 - 10.07.	Public Viewing der Fußball Europameisterschaft 2016 nähere Infos siehe Seite 4
11. - 12.06.	Fest der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch Feuerwehrhaus Achenkirch 11.06.2016 Tanz und Unterhaltung ab 20.30 Uhr, 12.06.2016 Frühschoppenkonzert ab 11.30 Uhr
11. - 18.06.	Tirol Classic Oldtimer Rallye Wellnessresidenz Alpenrose in Maurach Infos www.alpenrose.at
Sa, 11.06.	Volkshochschule Achensee - Kurs Stand Up Paddeln 14.00 Uhr Bootsverleih Nord - Scholastika in Achenkirch Nach einer kurzen Erklärung und Materialeinführung üben wir direkt auf dem Wasser Teilnahmegebühr: EUR 25,- (inkl. Leihmaterial) bei Schlechtwetter eine Woche später Anmeldung: Claudia Schwarzmann, Mo - Fr 8.00 - 10.00 Uhr & 18.00 - 20.00 Uhr, Tel. 0699/12369730, E-mail: vhs-achensee@aon.at
Sa, 11.06.	Flohmarkt zugunsten des Tierschutzvereins Haus der Tiere Gemeindesaal Wiesing
So, 12./26.06.	Frühschoppen auf der Gaisalm 11.00 bis 14.00 Uhr mit der 6-Mann-Gruppe „Tanzig“ - innovativ und traditionell, eine richtige „tanzl-Musik“ Eintritt frei
Mo, 13./27.06.	Handarbeitsnachmittag 14.00 Uhr Volksschule Achenkirch - Eingang Bücherei Ein gemütlicher Nachmittag mit Handarbeit sowie Kaffee und Kuchen. Nähere Infos bei Waltraud Schrattenthaler Tel. 05246/6304
Fr, 17.06.	Schützengedenkmesse 19.30 Uhr Schanzkapelle in Achenwald/Achenkirch
18. - 19.06.	Columbia 24 H Wanderlust in Achenkirch nähere Infos siehe Seite 5
Sa, 18.06.	Öffentliches Fitness-Programm (Zirkeltraining) im Rahmen der Columbia 24 H Wanderlust 14.00 - 16.00 Uhr Mehrzweckhalle Achenkirch Die Teilnahme ist kostenlos!
Sa, 18.06.	Eggerer Straßenfest ab 16.00 Uhr zwischen der Zimmerei Kofler und dem Hotel Sonnalp in Maurach Eintritt frei!
Sa, 18.06.	Traditionelle Sonnwendfeuer am Achensee
Sa, 18.06.	Sonnwendfahrt am Achensee Schiffs-Abendrundfahrt mit Musik: Boarding in Pertisau ab 20.30 Uhr, Abfahrt in Pertisau um 21.00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden Preis pro Person: EUR 24,00 Reservierung erforderlich Tel. 05243/5253-0
Mi, 22./29.06.	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Eben oder einer Gastkapelle Beginn: 20.30 Uhr Musikpavillon Maurach (bei Schlechtwetter im Veranstaltungssaal)
23. - 26.06.	Karwendelmarsch Trailrunning Camp am Achensee nähere Infos siehe Seite 4
Sa, 25.06.	Kleinfeldturnier des SV-Achenkirch ab 09.30 Uhr Sportplatz Achenkirch Infos und Anmeldung Tel. 0664/4447037
So, 26.06.	TT-Wandercup am Rofan ab 08.30 Uhr erfolgt die Ausgabe der Startkarten Treffpunkt bzw. Start und Ziel für alle Teilnehmer ist bei der Rofanseilbahn in Maurach Infos unter www.achensee.com
27.06. - 02.09.	Achensee Kinderprogramm nähere Infos www.achensee.com
27.06. - 02.09.	Achensee Jugendprogramm nähere Infos www.achensee.com
Mi, 29.06.	Premiere: Die Heimatbühne Achenkirch spielt ein lustiges Stück von Bernd Gombold in drei Akten ab 20.15 Uhr Mehrzweckhalle in Achenkirch Eintritt pro Person: EUR 8,00, Eintritt pro Jugendlicher (ab 15 bis 18 Jahre): EUR 4,00, Kinder (bis 14 Jahre): frei Vorverkaufskarten im Infobüro Achenkirch Tel. 05246/5321 oder bei der Heimatbühne Achenkirch Tel. 05246/2109
Mi, 29.06.	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Eben Beginn: 20.30 Uhr Fischergut in Pertisau

Grasausläuter in Pertisau

Die Grasausläuter waren auch in Pertisau unterwegs und bedanken sich für die Aufnahme und Unterstützung.

